

# Nachhaltigkeitsbericht 2020

Am  
richtigen  
Ort.ch



Aargauische  
Kantonalbank

Vorwort	04
Green Hypothek	06
AKB Impuls	07
Was uns besonders wichtig ist	08
Betriebsökologie	10
Die AKB als Arbeitgeberin	12
Was bedeutet eigentlich ...	14
Öffentliche Wahrnehmung	15
Green Bond	16
Neue Kreditrichtlinien	18



Dieter Widmer, Direktionspräsident

# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Für die Strategieperiode 2021–2024 haben wir die Nachhaltigkeit zu einem zentralen Eckpfeiler bestimmt und rücken damit unsere Verantwortung in allen drei Dimensionen noch weiter in den Fokus. Ökologische und soziale Überlegungen sind dabei ein wesentlicher Teil der unternehmerischen Entscheidungen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, im Marktgebiet als die nachhaltigste Finanzdienstleisterin wahrgenommen zu werden.

Der Leitgedanke der Nachhaltigkeit ist facettenreich. Neben ökologischen Themen spielen auch Menschen und insbesondere unternehmerische Aspekte eine zentrale Rolle. Nachhaltigkeit bedeutet aber auch Beständigkeit und Zukunftsfähigkeit. Diese beiden Eigenschaften passen ausgezeichnet zur AKB. Seit nunmehr 107 Jahren ist die AKB als Bank der Aargauerinnen und Aargauer Ansprechpartnerin für Finanzfragen, bietet über 800 Arbeitsplätze und setzt auf eine ressourcenschonende Unternehmensführung.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht kommt im Vergleich zu den Vorjahren in einer etwas anderen Form daher. Neu finden Sie in diesem Bericht Beiträge und Geschichten, wie die AKB das Klima besser schützt, weshalb sie eine gute Arbeitgeberin ist und inwiefern sie ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht wird. Zusätzlich informiert die AKB weiterhin separat über ihr Nachhaltigkeitsengagement unter Anwendung der geltenden Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Diesen Bericht finden Sie unter [www.akb.ch/nachhaltigkeit](http://www.akb.ch/nachhaltigkeit).

Wir freuen uns, für Sie als Bank eine verlässliche Partnerin zu sein und werden noch stärker auf nachhaltige Finanzdienstleistungen setzen, die für Sie attraktiv sind.

Freundliche Grüsse  
Dieter Widmer



David Müller, Fachspezialist Kredite bei der Aargauischen Kantonalbank

# Grüner Blick in die Zukunft

**Die AKB hat im Sommer 2020 einen Green Bond emittiert. Aus den Geldern refinanziert die Bank eine nachhaltige Hypothek – die sogenannte Green Hypothek. David Müller geht auf die Beweggründe, die Akzeptanz und die Zukunft des Produkts ein.**

## **Was waren die Beweggründe, eine grüne Hypothek ins Leben zu rufen?**

Der Gebäudepark in der Schweiz ist für rund 25% der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Wir möchten angehende und bestehende Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer im Rahmen unserer Beratungsgespräche für Energieeffizienz sensibilisieren. Gleichzeitig setzen wir einen direkten finanziellen Anreiz, damit Projekte zur Reduktion der Emissionen schneller realisiert werden.

## **Wie hat die Kundschaft auf das neue Angebot reagiert?**

Unsere Kundinnen und Kunden schätzen unser Engagement und die Idee dahinter sowie natürlich die attraktiven Bedingungen sehr. In unseren Kundengesprächen sind die Gebäudeemissionen mittlerweile ein wichtiges Thema.

## **Wie hat sich die Green Hypothek bis heute etabliert und entspricht die Entwicklung den Erwartungen?**

Wir sind mit der bisherigen Entwicklung sehr zufrieden. In der Vergangenheit haben ökonomische Aspekte das Hypothekengeschäft bestimmt. Die Sinnhaftigkeit einer Veränderung hin zu ökologischen Überlegungen haben unsere Kundenberaterinnen und -berater rasch erkannt. Es braucht aber Zeit, bis sich die Wichtigkeit von Umweltthemen sowie mögliche Beiträge durch die Gesellschaft etabliert haben.

## **Was sind die Ziele, die sich die AKB mit der Green Hypothek gesteckt hat?**

Wir möchten dadurch einen effektiven Beitrag zur Erfüllung der vom Bundesrat definierten Ziele zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen leisten. Im Bereich Nachhaltigkeit will der Schweizer Finanzplatz führend sein, um die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Wir sind ein Teil davon und nehmen diese Pflicht wahr.

Als Kantonalkbank haben wir eine gesellschaftliche Verantwortung. Die AKB

Green Hypothek symbolisiert unsere innere Überzeugung von der hohen Bedeutung der Nachhaltigkeit und dem diesbezüglich eingeschlagenen Weg.

## **Die Green Hypothek der AKB unterstützt und fördert sämtliche energieeffizienten baulichen Massnahmen an Liegenschaften. Wofür wurde sie in den ersten Monaten am meisten verwendet?**

Wir haben viele Neubauprojekte mit klimafreundlichen Energiesystemen und hoher Effizienzanforderung hinsichtlich Energieverbrauch unterstützen können. Gleichzeitig haben wir bei bestehenden Liegenschaftsbesitzern die Nachfrage zum Ersatz der Öl- oder Gasheizungen sowie der Installation von Photovoltaik-Anlagen spürbar fördern können.

## **Kann eine Aussage gemacht werden, wie gross der Effekt der Green Hypothek auf Energieeffizienz und Ressourcenschonung ist?**

Die Messung und der transparente Ausweis der geschaffenen CO<sub>2</sub>-Ersparnisse waren für uns von Anfang an ein wichtiges Anliegen. Hierzu arbeiten wir mit externen Spezialistinnen und Spezialisten zusammen und werden demnächst ein entsprechendes Impact Reporting publizieren, das diese Effekte aufzeigt.

## **Die AKB legt weiterhin grossen Wert auf Nachhaltigkeit. Ist beabsichtigt, im Kreditbereich einen Ausbau der nachhaltigen Produktpalette anzustreben?**

Das Thema der Nachhaltigkeit verfolgen wir mit strategisch hoher Bedeutung entlang der ESG-Kriterien unter ökologischen, sozialen sowie ökonomischen Aspekten. Entsprechende Produktangebote sind Bestandteil eines grossen und vielfältigen Engagements.

Wir merken, dass die Überzeugung und der Wille für energetische Sanierungen zwar vielfach da sind, die Umsetzung jedoch oft an der preislichen Realisierbarkeit scheitert. Hier sieht sich die AKB nicht nur als «Hypothekengeberin», sondern auch als Unterstützerin in der Verwirklichung von energieeffizienten Vorhaben. Insofern werden wir auch künftig mit neuen Dienstleistungen und Angeboten am Markt auftreten.

# AKB Impuls

**Mit AKB Impuls unterstützen wir Vereine und Organisationen bei ihrem wertvollen Engagement. 2020 wurden bereits Gesuche im Umfang von über CHF 200 000.– bewilligt, unter anderem Unterstützungsprojekte für Corona-Betroffene.**

Mit dem Projekt AKB Impuls macht sich die Aargauische Kantonalbank für die soziale Entwicklung in der Region stark und geht auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ein. Oberstes Ziel des Engagements ist die Unterstützung von Institutionen und Organisationen, die das Zusammenleben der Menschen in der Region bereichern. Ein unabhängiges Expertengremium beurteilte die eingegangenen Gesuche für die unterschiedlichsten gesellschaftlichen und sozialen Projekte. Im pandemiegeprägten 2020 leistete die AKB grosszügige Spenden an kantonale Hilfsorganisationen. Dazu gehören die Heilsarmee Aargau Ost, das Frauenhaus Aargau-Solothurn, CARITAS Aargau, Tel. 143 und Cartons du Coeur. Insgesamt gingen bei AKB Impuls über 35 Gesuche ein. Mit grosser Freude gelang es, Projekte im Umfang von über CHF 200 000.– finanziell zu unterstützen.

**Kultur- und Begegnungszentrum Ennetraum**  
Das lebendige Kultur- und Begegnungszentrum mit seinem umfangreichen und vielfältigen Programm ermöglicht generationenübergreifende Begegnungen und bereichert das kulturelle Angebot in der ganzen Region.

**Schlossmühle Aarau**  
Dank AKB Impuls begeistert schon bald spannende Handwerkskunst Interessierte an diesem historischen Schauplatz.

**Blumengarten Suhr von und mit Menschen mit einer Hirnverletzung**  
In Zusammenarbeit mit hirnverletzten Menschen entstand in Suhr ein begehrter Blumengarten in der Form eines Gehirns.

**Leben, was geht! Suizid im Gespräch**  
Das Ausstellungsprojekt «Leben, was geht! Suizid im Gespräch» thematisiert eines der grössten Tabuthemen unserer Gesellschaft. Die Ausstellung berührt, bewegt und lässt aufhorchen. Hinschauen statt wegschauen.

**Dorfzentrum Bünzpark Waltenschwil**  
Die finanzielle Unterstützung hilft, die Raumakustik in der neuen Mehrzweckhalle zu verbessern.

**Murimoos, Muri**  
Die Non-Profit-Organisation erhielt einen Beitrag zur Beschaffung von neuen Fahrrädern.

**Kinderchor VOKALIS**  
Im musikalischen Bereich half AKB Impuls, eine Chorerweiterung wahr zu machen.

**Länzerthus – Alters- und Pflegeheim**  
Der finanzielle Beitrag führte zur Realisierung eines Kochbuch-Projekts mit Lieblingsrezepten der Bewohnerinnen und Bewohner.

**Musikschule Zofingen**  
Mit dem AKB Impuls-Beitrag liess sich das Kinder-Musiktheater «Der Nussknacker» umsetzen.

**Sinnespark – Zentrum Obere Mühle Villmergen**  
Mit den finanziellen Mitteln entstand ein Generationen-Spielplatz.

**Ihr Projekt – unser Engagement**  
Haben Sie ein Projekt, das den AKB Impuls-Unterstützungskriterien entspricht? Das unabhängige Expertengremium beurteilt die eingegangenen Gesuche – auch Ihres.

# Was uns besonders wichtig ist

## Attraktive Arbeitsmodelle

Die AKB legt Wert auf attraktive, zeitgemässe und marktgerechte Anstellungsbedingungen, die auf die Bedürfnisse und Lebensabschnitte ihrer Mitarbeitenden abgestimmt sind. Wo möglich, stehen Teilzeitarbeit, Jobsharing oder eine Bogenkarriere – ein individualisierter Übergang für Führungskräfte in die Pensionierung – zur Verfügung. Mit dem Bandbreitenmodell besteht ausserdem die Möglichkeit, durch eine Reduktion des Jahressalärs zusätzliche Ferientage zu erhalten. Loyale, motivierte und leistungsbereite Mitarbeitende sind ein wichtiger Faktor für die Erreichung ambitionierter Unternehmensziele.

## Nachhaltige Projekte und Sponsorings

Unser nachhaltiges Engagement beinhaltet, erfolgsversprechende Projekte mit gesellschaftlichem Nutzen zu unterstützen. Im Zentrum stehen nebst finanziellen Beiträgen auch ein Know-how-Transfer oder beratende Funktionen. Mit der Teilnahme an den Open Farming Hackdays des landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg leistete die AKB als Hauptsponsorin einen wichtigen Beitrag zur Lösung anstehender Herausforderungen in der Landwirtschaft. 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Gesellschafts- und Wirtschaftsbereichen tüftelten in elf interdisziplinären Teams an neuen digitalen Lösungen für die Schweizer Landwirtschaft von morgen. Die erste Ausgabe der Hackdays erreichte beeindruckende Resultate mit vielversprechendem Potenzial. Weitere Informationen finden sich unter [www.opendata.ch/projects/open-farming-hackdays-2020](http://www.opendata.ch/projects/open-farming-hackdays-2020).

## Dialog mit unseren Anspruchsgruppen

Die AKB nimmt ihre Verantwortung im Bereich der Nachhaltigkeit wahr. Doch was ist besonders wichtig und wo zahlt sich ein Engagement aus? Diese Fragen klärt die AKB jedes Jahr mit ihren Anspruchsgruppen und erweitert damit den Kreis zur Meinungsbildung. 2020 konnten Kundinnen und Kunden, sämtliche Mitarbeitenden und der Kanton

Aargau als Eigentümer Stellung nehmen. Die Resultate der Befragung sind neben Aufgabe zugleich auch Herausforderung. Ziel ist es, die unterschiedlichen Meinungen und Interessen in Einklang zu bringen und eine nachhaltige Unternehmensentwicklung zu sichern.

## Nachhaltigkeitskommunikation

Möchten Sie mehr darüber erfahren, was die AKB im Bereich der Nachhaltigkeit tut, um die Erwartungen an ein zeitgemässes Finanzinstitut zu erfüllen? Einen umfassenden Überblick finden Sie unter [www.akb.ch/nachhaltigkeit](http://www.akb.ch/nachhaltigkeit). In der Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert sich die AKB bereits seit 2009 an den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) als weltweit anerkannter Standard und informiert nach der Berichtsoption «Kern» über die als berichtsrelevant eingestuften Themen. Der entsprechende GRI Content Index der AKB findet sich unter [www.akb.ch/nachhaltigkeit/gri](http://www.akb.ch/nachhaltigkeit/gri).

## Entwicklungsorientierte Führung

Die Anforderungen an Führungspersonen haben sich verändert. Die entwicklungsorientierte Führung findet auf Augenhöhe statt und stellt Motivation, individuelle Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden in den Vordergrund. Die Vorgesetzten treten als Vorbilder auf, suchen einen gemeinsamen Weg zur Zielerreichung und führen über Vertrauen und Eigenverantwortung. Regelmässiges Feedback, wertschätzende Kommunikation, Sinnfindung in der Arbeit und Entwicklungsmöglichkeiten fordern die Vertreterinnen und Vertreter der Generation Y. Mit der entwicklungsorientierten Führung ist die AKB für eine erfolgreiche Weiterentwicklung gerüstet. (Siehe Interview ab Seite 12)





Markus Dietwiler, Leiter Betriebsdienste

# Porträt zur Nachhaltigkeit bei eigenen Liegenschaften

**Energieeinsparung, Verbrauchsoptimierung und Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses sind bei der AKB ein wichtiger Eckpfeiler der Betriebsökologie. Dabei richtet sich der Fokus auf die bankeigenen Gebäude mit entsprechendem Potenzial für Reduktionen. Im Zentrum steht das Hauptgebäude am Bankplatz 1 in Aarau, das zugleich unter die kantonalen Bestimmungen für Grossverbraucher fällt und deshalb auch spezifische Auflagen zu erfüllen hat. Markus Dietwiler, Leiter Betriebsdienste, überwacht die wichtigsten Parameter am grössten Standort der AKB und ist für deren Optimierung verantwortlich.**

## Heizenergie

Mit der Umstellung von Gas auf Fernwärme reduzierte sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoss in den letzten zwei Jahren um rund 100 Tonnen pro Jahr. Eine mit Naturstrom betriebene Grundwasser-Wärmepumpe erzeugt dabei 90 % der Fernwärme und in Spitzenzeiten steht ergänzend ein Gaskessel zur Energieabdeckung zur Verfügung.

## Elektroenergie

Auch beim Stromverbrauch, der zu 97 % durch Ökostrom abgedeckt ist, sind seit Jahren rückläufige Werte zu verzeichnen. Die Hauptgründe liegen in der Verwendung von energiesparenden Motoren bei den Lüftungen und dem Einsatz von Fernkälte zur Gebäudekühlung. Die jährliche Stromreduktion der Lüftungen entspricht dabei dem durchschnittlichen Stromverbrauch von 24 Einfamilienhäusern und der gesamte Stromverbrauch verringerte sich gegenüber 2019 um rund 21%. Der Anteil der Gebäudetechnik am gesamten Elektroenergieverbrauch reduzierte sich 2020 von 35 % auf 24 %.

Das im Einsatz stehende Energiemesskonzept im Hauptgebäude zeigt die grossen Verbrauchsquellen im Zeitablauf und stellt Auffälligkeiten grafisch und farblich abgegrenzt dar. 2020 erfolgte zudem eine Ausweitung die-

ses Systems der Elektroerfassung auf weitere AKB-Geschäftsstellen. Bei einem Drittel aller Standorte ist diese Überwachung mittlerweile eingeführt und in Betrieb. Dank der Integration des Messkonzepts in das Netzwerk der Bank sind zusätzlich ein standortunabhängiger Zugriff und eine schnelle Intervention möglich.

## Blick in die Zukunft

Die AKB bemüht sich auch weiterhin, Einsparungen und Optimierungen in der Gebäudetechnik zu realisieren und baut die Zahl der Messstellen aus. Neben der Überwachung der Systeme erhöht dies auch die Aussagekraft der Verbrauchsdaten durch weniger Hochrechnungen.

Allerdings bestehen auch Einschränkungen für weitere massgebliche Einsparungen. Die AKB ist bei rund 50 % ihrer Geschäftsstellen bloss Mieterin und kann beispielsweise keinen Einfluss auf die Art der Wärmeerzeugung nehmen, da diese durch vorhandene Gas- oder Ölheizungen vorgegeben ist. Durch Reduktionen und Einsparungen oder den Einsatz einer zusätzlichen Wärmepumpe sind aber trotzdem Optimierungen möglich, die den Anteil fossiler Energie reduzieren.

Die AKB wird mit ihrem Weg der Ressourcenschonung ihren ökologischen Fussabdruck Schritt für Schritt verkleinern.



Andreas Koch, Leiter Human Resources Management

# «Die Integration von Feedbacks im Arbeitsalltag ist eine wichtige Aufgabe der Führungspersonen.»

**Die AKB geht auch im Umgang mit ihren Mitarbeitenden neue und erfolgsversprechende Wege. Andreas Koch, Leiter Human Resources Management, erläutert die neu angewandte Methode in der Führung bei der AKB, zeigt deren Nutzen auf und erklärt, weshalb die Mitarbeitenden dadurch bessere Leistungen erbringen.**

## **Was versteht die AKB unter «Entwicklungsorientierter Führung»?**

Die Anforderungen an eine Führungsperson haben sich in den letzten Jahren verändert. Die Generation junger Frauen und Männer sehen die Führung nicht mehr zu einem wesentlichen Teil über die hierarchische Position legitimiert, sondern in einer kooperativen Form. Die entwicklungsorientierte Führung stellt die Motivation und die individuelle Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden in den Vordergrund. Die Vorgesetzten treten dabei als Vorbilder auf, suchen einen gemeinsamen Weg zur Zielerreichung und führen über Vertrauen und Eigenverantwortung. 2020 hat die AKB den bisherigen Mitarbeitenden-Beurteilungsprozess abgelöst, in welchem Ziele und Leistungen im Vordergrund standen. Der neu eingeführte Entwicklungsprozess legt den Schwerpunkt auf die Art und Weise, wie die Handlungskompetenzen der AKB umgesetzt werden. Die Handlungskompetenzen dienen als Leitgedanken in den regelmässigen Gesprächen zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden zur persönlichen Entwicklung. Zur Stärkung der «Entwicklungsorientierten Führung» hat die AKB im Jahr 2020 alle 160 Führungspersonen im Konzept der «Psychologischen Sicherheit» ausgebildet.

## **Welche Rolle haben die Führungspersonen dabei?**

Die Vorgesetzten sind die wichtigsten Personalentwicklerinnen und -entwickler im Alltag: Sie sind den Mitarbeitenden nahe, geben regelmässig Feedback und erkennen deren Fähigkeiten und Potenziale. Die Führungspersonen nehmen in den Entwicklungsgesprächen die Rolle einer Sparringpartnerin oder eines Sparringpartners mit einer coachenden Haltung ein. Sie initiieren Lern- und Zielprozesse und überführen Probleme in Lösungen. Dabei sind sie für ihre Mitarbeitenden ein Spiegel und unterstützen bzw. motivieren, die eigenen Ressourcen zu entdecken und sinnstiftende Ziele zu verfolgen. Die Integration von Feedbacks im Arbeitsalltag ist eine wichtige Aufgabe der Führungspersonen und schafft einen Umgang, der von Vertrauen und Wertschätzung geprägt ist. Entwicklungsorientiertes Führen braucht aber auch Zeit: Die Führungspersonen müssen ihren Alltag so organisieren und strukturieren, dass sie sich mit ihren Mitarbeitenden und deren Entwicklung auseinandersetzen können.

## **Wie werden die Führungspersonen in dieser Transformation unterstützt?**

Es ist uns bewusst, dass diese Transformation eine Herausforderung für die Führungspersonen bedeutet und nicht von heute auf morgen möglich ist. Aus diesem Grund haben wir ein Konzept für die Umsetzung der Führungsausbildung entwickelt, welches die Vorgesetzten während vier Jahren intensiv begleitet und unterstützt. Bereits 2019 wurden alle 160 Führungspersonen mit der Idee und den Grundlagen der «Entwicklungsorientierten

Führung» vertraut gemacht. Aufgrund von Corona konnten danach im Jahr 2020 leider nicht alle Ausbildungsaktivitäten wie geplant durchgeführt werden. Der Lerntransfer in die Führungspraxis erfolgt in kleinen, autonomen Lerngruppen, welche über längere Zeit bestehen bleiben. Die Vorgesetzten können dadurch ihre Erfahrungen teilen und voneinander lernen. 2021 sind weitere Seminare geplant, die einen Schwerpunkt auf Coaching und Entwicklungsbegleitung legen. Selbstverständlich unterstützen auch die Mitarbeitenden von Human Resources Management jederzeit gerne.

#### **Was ist der Mehrwert für die Mitarbeitenden?**

Die Mitarbeitenden setzen sich mit ihrer persönlichen Entwicklung auseinander und reflektieren, in welcher beruflichen Phase sie stehen und wie eine Weiterentwicklung aussieht. Das Entwicklungsgespräch hilft dabei, die künftigen Anforderungen auf der fachlichen und persönlichen Ebene einzugrenzen. Der Job bleibt somit attraktiv und die Mitarbeitenden im Arbeitsalltag fit bei der Bewältigung ihrer Aufgaben.

Eine Entwicklung bedeutet aber nicht in jedem Fall eine vertikale Karriere. Die berufliche Entwicklung soll zur eigenen Lebenssituation und den individuellen Werten und persönlichen Zielen passen. Das Erkennen von eigenen Fähigkeiten und Talenten sowie persönlichen Entwicklungsfeldern hilft, die Wünsche mit den Möglichkeiten in Einklang zu bringen und erhöht die Zufriedenheit der Mitarbeitenden.

#### **Woran erkennen wir den Erfolg der «Entwicklungsorientierten Führung»?**

Unser Leitbild fordert uns auf, den Unternehmenswert zu steigern. Wir fördern deshalb die Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden gezielt und nutzen deren Entscheidungs- und Handlungsspielraum, um den Erfolg der AKB langfristig zu sichern. Unsere Unternehmenskultur ist auch für viele Mitarbeitende ein gutes Argument, ihre Karriere bei der AKB voranzutreiben. Alle Geschäftsleitungsmitglieder werden daran gemessen, wie sie die strategischen Ziele zur Steigerung der organisationalen Energie (Fähigkeit der Mitarbeitenden, proaktiv auf Veränderungen zu reagieren) erreichen und ein positives Führungsklima

schaffen. Dank unserer Kultur des Vertrauens fühlen sich die Mitarbeitenden in der Lage, kreativer und selbstbewusster zu sein und bringen innovative, neue Ideen ein. Diese psychologische Sicherheit hat grossen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit und die Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden. Verschiedene Studien belegen, dass dieser Effekt ein Vielfaches mehr bringt, als monetäre Anreize über Boni und Vergütungen. Wir sind zuversichtlich, damit nicht nur am richtigen Ort, sondern auch auf dem richtigen Weg zu sein.

# Was bedeutet eigentlich ...

## Transparenz im Anlagegeschäft?

Nachhaltigkeit ist für die AKB ein Versprechen, dem eine mehr als zehnjährige Tradition vorausgeht. Vertrauen, Sicherheit, Kundennähe, ein nachhaltiges Wachstum und ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen stehen im Zentrum. Der Anlagebereich bietet zusätzliches Entwicklungspotenzial. Die AKB wendet für die Beurteilung und die Bewertung von Anlagen sogenannte ESG-Kriterien an. Die ESG-Kriterien haben sich als Standard etabliert und beschreiben drei nachhaltigkeitsbezogene Verantwortungsbereiche einer Unternehmung: Das «E» steht für den englischen Begriff «Environment» und deckt stellvertretend das Thema Umwelt ab. Dazu gehören Themen wie Klimarisiken, Umweltverschmutzung, Ressourcenknappheit oder ökologische Chancen und Risiken. Das «S» steht für «Social» und beinhaltet soziale Themen wie beispielsweise den Bereich Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz oder auch das gesellschaftliche Engagement einer Unternehmung. Der letzte Buchstabe «G» steht für «Governance» und deckt das Thema einer nachhaltigen Unternehmensführung ab.

Bei der Datenbeschaffung setzt die AKB auf die fundierte Analyse durch MSCI ESG, einer der weltweit führenden Ratingagenturen im Bereich der Nachhaltigkeit. Über 200 Analysten bewerten ESG-Indikatoren auf Basis eines transparenten Modells und schaffen damit Klarheit für Anlegerinnen und Anleger. Die AKB bietet damit eine zeitgemässe Anlagephilosophie im Einklang mit den gesellschaftlichen Erwartungen.

## Nachhaltiges Engagement im Bankenalltag?

Die AKB setzt sich auch mit Themen wie dem Elektroschrott auseinander. Zeitgemässe Arbeitsplätze für über 800 Mitarbeitende fordern immer auch wieder Ersatzbeschaffungen in der IT. Ausgediente Geräte einfach zu entsorgen, wäre eine mögliche Option, aber nicht sehr sinnvoll und bedauerlich. Denn wirklich alt und nicht mehr weiter nutzbar sind die Geräte oftmals noch nicht. Darum hat die AKB nach zwei passenden Partnerfirmen Ausschau gehalten,

die sich der Aufbereitung und Weiterverwendung des Materials annehmen. Die Firma Gisler Systems AG hat rund 200 AKB-Drucker entweder fachgerecht entsorgt oder so aufbereitet, dass ein Einsatz als Occasionsgeräte bei Privatpersonen oder Start-up-Unternehmen möglich ist. Die «Afb social & green IT» – eine gemeinnützige Stiftung für Arbeit von Menschen mit Behinderung – hat ausrangierte Computer, Monitore und sonstige Hardware der AKB übernommen und diese ebenfalls zur Weiternutzung aufbereitet. Mit diesen beiden Partnerschaften unterstützt die AKB eine soziale und ökologische Entwicklung der Gesellschaft.

## Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen?

2020 fand der Earth Overshoot Day (auch Erdüberlastungstag genannt) gegenüber dem Vorjahr Covid-19-bedingt mehr als drei Wochen später statt und zwar am 22.8.2020. Ab diesem Tag konsumiert und verbraucht die Weltbevölkerung mehr Ressourcen, als die Erde im Laufe des Jahres nachproduzieren kann. Ein Aspekt, der wegen seiner Schädlichkeit für das Klima besonders im Fokus steht, ist der sogenannte CO<sub>2</sub>-Fussabdruck. Ideal wäre, einen klimaneutralen Lebensstil zu führen. Das ist aber kaum möglich, vor allem nicht für die Bevölkerung eines Industrielandes. Selbst wenn man sich noch so bemüht, ist es hierzulande unmöglich, die Emissionen auf ein für die Erde erträgliches Mass zu reduzieren. Immerhin gibt es auch eine gute Nachricht und zwar, dass Emissionen auch kompensierbar sind. Anders als bei der Luftverschmutzung spielt es beim CO<sub>2</sub> nämlich keine Rolle, wie und wo es in die Atmosphäre kommt und wo es ihr wieder entzogen wird. Verschiedene Unternehmen machen von solchen Ausgleichsmöglichkeiten Gebrauch. Die AKB unterstützt seit 2013 das Klimaschutzprogramm der Aargauer Stiftung «Fair Recycling» und kompensiert ihre jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen mit Klimazertifikaten aus einem umweltgerechten Recycling von Kühlgeräten in Brasilien. Mit der Finanzierung dieses Kompensationsprojekts setzt die AKB mit ihrer Klimaneutralität ein Zeichen gegen den Klimawandel.

# So nachhaltig wird die AKB in der Öffentlichkeit wahrgenommen

Die AKB hat im Sommer 2020 in Zusammenarbeit mit Demoscope eine Einschätzung über die Aussenwahrnehmung der Bank zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt. Im Zentrum der Befragung stand, wie die Bevölkerung im Marktgebiet die AKB einschätzt, welche Bedürfnisse an die Bank in Nachhaltigkeitsthemen gestellt werden und wie es um spezifische Wert- und Forderungshaltungen steht. Um mögliche Veränderungen in der Wahrnehmung aufzuzeigen, erfolgt am Ende der Strategieperiode 2021–2024 eine Wiederholung der Befragung. Dies insbesondere vor dem Hintergrund der neuen strategischen Zielsetzung der AKB, bis 2024 im Kanton als die nachhaltigste Bank zu gelten.

**90%**  
der Befragten beurteilen die Nachhaltigkeit als wichtig oder eher wichtiges Thema.

**78%**  
der Befragten ist ein nachhaltiges Verhalten ihrer Bank wichtig oder eher wichtig.

**68%**  
der AKB-Kundinnen und -Kunden beurteilen ihre Bank als nachhaltig.

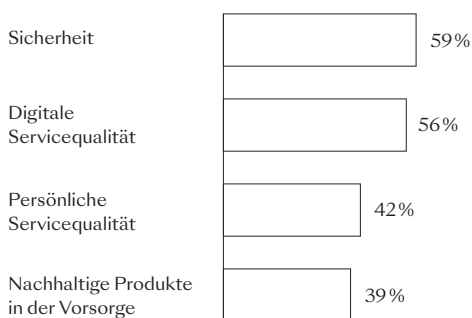
**22%**  
der Befragten haben bis jetzt nachhaltige Finanzprodukte gekauft.

**50%**  
der Befragten beurteilen das Angebot an nachhaltigen Finanzprodukten der AKB als genügend oder eher genügend.

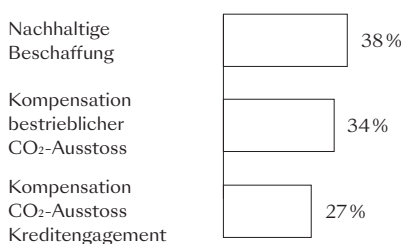
**47%**  
der Befragten nehmen die AKB als nachhaltige Bank wahr.

## Was sind die wichtigsten Faktoren der Nachhaltigkeit?

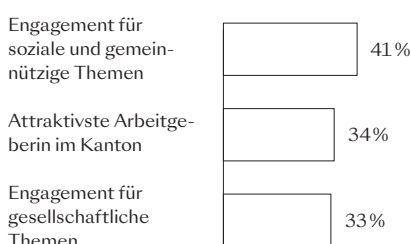
### Kerngeschäft in Prozent



### Ökologie in Prozent



### Soziales in Prozent



# Green Bond

Im Sommer 2020 hat die AKB als erst zweite Schweizer Bank einen Green Bond in CHF mit einem Volumen von CHF 100 Mio. emittiert. Diese grünen Anleihen sind gefragt. Der Markt wächst und auch private Investoren interessieren sich dafür. Der Green Bond ist eine Anleihe, mit der sich die AKB verpflichtet, die Gelder ausschliesslich zur Finanzierung der AKB Green Hypothek zu verwenden. Nachhaltig orientierte Investoren verbinden sich also mit den Vorhaben ökologisch agierender Bauherren. Beide Produkte, Green Bond und Green Hypothek, lancierte die AKB im Rahmen ihrer Überzeugung, die Nachhaltigkeit auch im Kerngeschäft zu positionieren und in Zukunft weiter auszubauen.

## Schnelle Platzierung

Die Platzierung des Green Bond erfolgte sehr effizient und erfolgreich bei den unterschiedlichsten Investoren im Markt und die Nachfrage übertraf dabei das Angebot bei Weitem. Wie ist dieser Erfolg zu erklären? Vor allem mit einem in der Schweiz noch kleinen, aber dynamischen Markt, der Umwelthemen beinhaltet und diese mit einem hochtransparenten Reporting verbindet. Dazu gehört die Einhaltung der Green-Bond-Prozessleitlinien der International Capital Market Association (ICMA), welche klare Vorgaben zur Offenlegung der erhaltenen Gelder definiert. Als externe Prüfstelle zertifizierte bei der AKB anschliessend die Firma ISS ESG diese Vergabekriterien und gab dabei auch Auskunft über die ökologische oder im weiteren Sinne nachhaltige Bonität des Green Bond.

## Marktverfassung ist wichtig

Es wird also Transparenz geschaffen, die im Nachhaltigkeitskontext äusserst wichtig ist. Neben dem allgemeinen Trend zu mehr Nachhaltigkeit im Finanzwesen führten auch die leicht positive Rendite und das Emissionsvolumen von CHF 100 Millionen des AKB Green Bond zu diesem Erfolg. Einzige Unsicherheit am Lancierungstag war die Einschätzung über die Marktverfassung. Diese entpuppte sich aber auch als positiv, sowohl für die Investoren als auch für die AKB. Der Zeitpunkt für eine Platzierung des Green Bond war also optimal gewählt.

## Mehr in Aussicht

In den letzten Jahren hat sich der Markt für Green Bonds von einer kleinen Nische zu einem liquiden und diversifizierten Segment in verschiedenen Währungen entwickelt. Die Bewertungen von Green Bonds liegen in der Nähe herkömmlicher Anleihen. Angesichts zahlreicher neuer «grüner» Initiativen und eines steigenden Umweltbewusstseins in der Gesellschaft ist auch künftig von einem anhaltend hohen Wachstum am Markt für Green Bonds auszugehen. Das grüne Produktangebot der AKB wird schrittweise weitergeführt und eine Ausdehnung auf weitere Geschäftsfelder geprüft. Wer also neben einem finanziellen Ertrag auch einen Umwelteffekt erzielen will, liegt hier richtig.





Silvio Tedone, Leiter Kompetenzzentrum Kredite

# «Die neue Strategie setzt neue Massstäbe.»

**Die AKB wird in den nächsten Monaten ihre Kreditrichtlinien überarbeiten und den Nachhaltigkeitsansatz der neuen Strategie 2021–2024 für den Finanzierungsbereich integrieren. Silvio Tedone, Leiter Kompetenzcenter Kredite, beleuchtet, weshalb eine Überarbeitung nötig ist, was die Hauptbestandteile sind und was für ihn persönlich der wichtigste Schwerpunkt ist.**

**Weshalb wird die AKB ihre Kreditrichtlinien überarbeiten?**

Die Kreditrichtlinien passen wir in der Regel ein- bis zweimal pro Jahr den aktuellen Marktgegebenheiten an. Die bevorstehende Anpassung geht jedoch weiter: Die AKB hat sich zum Ziel gesetzt, bis Ende 2024 die nachhaltigste Bank des Kantons zu sein. Diese Zielsetzung ist insbesondere für unser Kerngeschäft – das Kreditwesen – sehr ambitiös. Die Kreditrichtlinien sind unser wichtigstes Regelwerk im Ausleihungsgeschäft, leiten unser Handeln in der Praxis und sind für alle Mitarbeitenden verbindlich. Deshalb verankern wir die neuen Nachhaltigkeitsgrundsätze in diesem Regelwerk.

**Was waren die grössten Herausforderungen dieser Neuausrichtung?**

Die neue Strategie setzt ganz neue Massstäbe. Die grösste Herausforderung liegt darin, unsere Mitarbeitenden sowie auch unsere Kundinnen und Kunden zum Handeln zu überzeugen. Neue Grundsätze und Regelwerke sollen, insbesondere im Thema Nachhaltigkeit, keinesfalls als technische Leitplanken verstanden werden. Sie sind eine Richtungsänderung in unserer Denkweise. Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen der Bank arbeiten wir intensiv daran, dass diese Neuorientierung verstanden und gelebt wird.

**Was sind die Eckpfeiler der überarbeiteten Kreditrichtlinien?**

Ein wichtiges neues Instrument der Nachhaltigkeitsgrundsätze im Kreditwesen sind die Ausschlusskriterien. Sie schliessen «problematische» Branchen und Geschäftstätigkeiten gänzlich von der Kreditvergabe aus. Im Jahresverlauf sollen ESG-Kriterien im einzelnen Kreditentscheid eine wichtige Rolle übernehmen (Anmerkung: Unter ESG versteht man die Berücksichtigung von Kriterien aus den Bereichen Umwelt [Environ-

mental], Soziales [Social] und verantwortungsvolle Unternehmensführung [Governance]). Wir möchten uns damit auseinandersetzen, wie unsere KMU-Kundschaft zum Beispiel mit den Themen Umweltverschmutzung, fairen Arbeitsbedingungen oder Diversität umgeht. Auch bei der Bewertung von Immobilien sollen umweltrelevante und energetische Aspekte stärker berücksichtigt werden.

**Gibt es Massnahmen, die bereits umgesetzt wurden, und bis wann sollen die neuen Kreditrichtlinien vollständig in Kraft treten?**

Die erste Version tritt voraussichtlich im ersten Quartal 2021 in Kraft. Sie umfasst bereits wichtige Ausschlusskriterien. Im Jahresverlauf folgen sukzessive Weiterentwicklungen in diese Richtung.

**Was ändert sich für Kundinnen und Kunden der AKB?**

Das ist ganz einfach: Nachhaltig denkende und agierende Kundinnen und Kunden werden belohnt und erhalten Zugang zu attraktiven Produkten und Konditionen.

**Sind noch weitere Massnahmen im Kredit- und Finanzierungsgeschäft in Planung?**

In der Produktentwicklung spielt der Nachhaltigkeitsfaktor derzeit ebenfalls eine sehr wichtige Rolle. Für energetische Investitionen im Eigenheimbereich haben wir 2020 die AKB Green Hypothek lanciert und gleichzeitig unseren ersten Green Bond emittiert. Bereits per Ende 2020 ist über die Hälfte des begrenzten Volumens verteilt. Bald werden wir ein weiteres Produkt lancieren, das nochmals eine neue Ebene von Nachhaltigkeit aufgreift: Es stehen langfristige Beziehungen zu unseren Kundinnen und Kunden im Zentrum, nämlich, dass sie auch im Alter sorglos in ihrem Eigenheim wohnen dürfen.

**Als Leiter des Kompetenzcenters Kredite sind Sie ein Profi im Finanzierungsgeschäft. Was ist für Sie persönlich das Wichtigste an der neuen Ausrichtung der AKB?**

Wir können nicht erwarten, dass eine nachhaltige Haltung über Nacht «aktiviert» – oder sogar indoktriniert – werden kann. Wir befinden uns auf einem Weg und die Entwicklung folgt Schritt für Schritt.